

## PRESSEMITTEILUNG

### Der mit dem Wolf zahlt

#### Kostenfreier Abendvortrag im kelten römer museum manching

Am Mittwoch, den 17. Juli 2024, laden das kelten römer museum manching und der Keltisch-Römische Freundeskreis Manching e.V. zur nächsten Veranstaltung der beliebten Reihe »Manchinger Vorträge zur Archäologie und Geschichte« ein. Zu Gast ist Dr. Katharina Martin von der Forschungsstelle Antike Numismatik der Universität Münster. Sie referiert ab 18:00 Uhr zum Thema »Der mit dem Wolf zahlt – Ungewöhnliche Kleinsilbermünzen aus Kleinasien«.

Im 4. Jahrhundert v. Chr. kam es in der antiken Welt zu einem enorm gestiegenen Bedarf an Kleingeld, da sich die Nutzung von Münzen auch im Alltag immer mehr durchsetzte. Vielerorts begann man daher mit der Ausgabe von Kleinsilbermünzen für den täglichen Gebrauch. Besonders in Kleinasien und in der Levante finden wir eine Vielzahl an kleinen Prägungen mit zum Teil ganz neuen und künstlerisch innovativen Bildern. Meist fehlen Aufschriften, so dass es nicht immer einfach ist, die jeweiligen Münzstätten zu bestimmen. Diese Münzen mischten sich im Umlauf, was für wirtschaftlichen Austausch und rege Handelskontakte spricht.

In ihrem reich bebilderten Vortrag präsentiert Katharina Martin eine besondere Gruppe dieser sehr kleinen Münzen. Die sogenannten Obolen zeigen auf ihren Rückseiten allesamt das Vorderteil eines Wolfs. Dies ist ungewöhnlich, denn der Wolf war in der griechischen Antike wie in der europäischen Neuzeit eigentlich ein Tier, das wenig positive Assoziationen weckte. Wer also produzierte die Münzen mit dem Bild eines unbeliebten Tieres und wo waren sie in Gebrauch?

Die Spur führt nach Laranda, in das heutige Karaman in der Türkei. Von der antiken Geschichte der Stadt wissen wir vergleichsweise wenig. Wie in Rom, wo die Römische Wölfin (*lupa Romana*) untrennbar mit dem Gründungsmythos verbunden war, diente der Wolf auch in Laranda dem Ausdruck einer kollektiven Identität: Er steht hier für Lykaonien, eine zwar fruchtbare, aber etwas abgelegene Landschaft im Hinterland des südlichen Kleinasien, deren Zentrum Laranda war. Der Name »Lykaonien« leitet sich von *lykos* ab, dem griechischen Begriff für »Wolf«. Verschiedene Legenden nahmen Bezug auf die »wölfische« Vergangenheit der Region. Was sich aus den winzigen numismatischen Objekten an wirtschaftsgeschichtlichen und produktionstechnischen Aspekten herauslesen lässt, stellt Katharina Martin ebenso vor wie Neues zur Stadtgeschichte.

**Die Dauerausstellung des kelten römer museums ist am 17. Juli 2024 bis zum Beginn der Veranstaltung geöffnet. Eine Anmeldung zum kostenfreien Vortrag ist nicht erforderlich.**

*Pressemitteilung vom 27.06.2024 · 2618 Zeichen inkl. Überschriften*

#### Bildunterschrift und -nachweis

1) Obol des lykaonischen Laranda mit Wolfsprotome.

© Privatsammlung / Foto: Katharina Martin

## »Manchinger Vorträge zur Archäologie und Geschichte« im Überblick

Mittwoch · 17.07.2024 · 18:00 Uhr

Dr. Katharina Martin (Forschungsstelle Antike Numismatik der Universität Münster)

Der mit dem Wolf zahlt – Ungewöhnliche Kleinsilbermünzen aus Kleinasien

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

Mittwoch · 11.09.2024 · 18:00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Stöllner (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)

Eisen, Gold und Salz – Die Kelten und ihre Rohstoffe

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

Mittwoch · 23.10.2024 · 18:00 Uhr

Dr. Bernward Ziegau (Archäologische Staatssammlung, München)

Die keltischen Münzmeister – Werkstätten, Wanderhandwerker und Münzfälscher

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

Dienstag · 12.11.2024 · 18:00 Uhr

Prof. Dr. Regine Schulz (LMU München und HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen)

Wer war Ta-cheru? Von der ägyptischen Mumie zum menschlichen Individuum

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

Mittwoch · 04.12.2024 · 18:00 Uhr

Dr. Markus Strathaus (kelten römer museum manching)

»Verkehrte Welt« und »Goldene Zeiten« – Die römischen Saturnalien

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

## Kostenfreier Vortrag des kelten römer museums manching in Kooperation mit dem Deutschen Hopfenmuseum Wolnzach

Mittwoch · 02.10.2024 · 18:00 Uhr

Dr. Regina Ströbl und Dr. Andreas Ströbl (Forschungsstelle Gruft, Lübeck)

Hopfenbett und Samtgewand – Geschichten aus der Gruft

[Link zur Veranstaltungsseite](#)

## Veranstaltungsort

kelten römer museum manching · Im Erlet 2 · D-85077 Manching

Tel. +49 (0)8459 32373-0 · [www.museum-manching.de](http://www.museum-manching.de) · [www.facebook.com/keltenroemermuseum](https://www.facebook.com/keltenroemermuseum)

## Pressekontakte kelten römer museum manching

Tobias Esch M.A. (Museumsleiter)

Telefon: +49 (0)8459 32373-0

E-Mail: [leitung@museum-manching.de](mailto:leitung@museum-manching.de)

Dr. Markus Strathaus (stv. Museumsleiter)

Telefon: +49 (0)8459 32373-12

E-Mail: [markus.strathaus@museum-manching.de](mailto:markus.strathaus@museum-manching.de)